



SEGELREBELLEN
DEIN LEBEN. DEIN ABENTEUER.

Ein innovatives und bisher einzigartiges
Therapieangebot für junge Erwachsene mit Krebs

Konzept und Wirkungsplan

F*CK CANCER
GO SAILING

Abstract

Mit anspruchsvollen Segeltörns bietet Segelrebelln jungen Erwachsenen mit Krebs eine wirksame Hilfe, um die psychosozialen Folgeprobleme nach der Erkrankung zu vermeiden, die gerade diese Altersgruppe besonders hart trifft.

Die Erkrankung stellt nicht nur die eigene Gesundheit in Frage: Neben der Angst um das eigene Leben, zerbrechen Beziehungen, die eigene Wohnung ist nicht mehr finanzierbar, Freunde wenden sich ab und die Ausbildung, Studium oder Karriere hängen am seidenen Faden. Ein Leben das sich gerade aufbaut, wird durch die Erkrankung in Frage gestellt. Völliger Kontrollverlust.

Mit dem Segeln wollen wir das hautnahe und praktische Erleben einer neuen und positiven Situation vermitteln, die so wie die Erkrankung anfangs sicher auch bedrohlich wirkte. Die Teilnehmer erfahren wieder Anerkennung und gewinnen neues Selbstvertrauen, während sie gemeinsam in der Gruppe die Herausforderungen beim Segeln, durch lösungsorientiertes Handeln meistern. Im Austausch mit anderen Betroffenen werden nicht nur alterstypische Probleme und Hürden nach der Therapie diskutiert, es entstehen auch neue Perspektiven und motivierende Freundschaften für die Zukunft.

Nicht jedem liegt Segeln, nicht jeder traut sich solch ein Abenteuer zu. Und genau deswegen sind wir auch eine wichtige und inspirierende Hilfe für Betroffene die nicht selbst teilnehmen. Sie können die Erlebnisse und Abenteuer zu Hause oder in der Klinik mitverfolgen und erkennen, was alles wieder möglich sein wird. Wenn wir unterwegs sind, berichten wir live von Bord: im Video-Chat, als Podcast und Blogbeitrag. Unsere GPS-Position und Geschehnisse an Bord sind jederzeit zu verfolgen und es ist sogar möglich, uns direkt zu kontaktieren. Die Mitsegler sind Botschafter und Vorbilder für die, die nicht mitkommen können oder nicht wollen. Sie motivieren auch die daheim gebliebenen, sich aktiv mit der Krankheit auseinanderzusetzen und eine Lösung für die Zukunft zu finden.

„Es ist dein Leben und dein Abenteuer. Mach was draus und geb dich nicht geschlagen. Diese Krankheit ist nur eine Episode, auf der du etwas neues aufbauen kannst. Trau dich!“ Marc

Segelrebelln könnte mit einem eigenen Schiff das ganze Jahr unterwegs sein und so über 200 Betroffene mitnehmen. Diese zunächst kleine Zahl von Teilnehmern darf nicht unterschätzt werden. Jährlich erkranken etwa 33.000 junge Erwachsene an Krebs, denen wir eine Geschichte zu erzählen haben, die sie motiviert, die Therapie durchzustehen und sich auf die Zukunft danach zu freuen. Mit der öffentlichen Wahrnehmung unserer Aktivitäten, über die Webseite und Presse, wollen wir auch zu einem besseren Verständnis für die Situation von jungen Erwachsenen beitragen.

Jede Crew ist eine kleine Gemeinschaft, die als Segelrebelln mit den anderen Crews ein Netzwerk gegenseitiger Unterstützung bildet. Und Sie können auch Teil unserer Gemeinschaft werden, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen, damit wir diese Idee umsetzen können.



Marc bekam mit 28 die Diagnose eines Gehirntumors. Trotz erfolgreicher Strahlentherapie, entwickelte sich zwei Jahre später ein Rezidiv, das mit einer Hochdosis-Chemo therapiert wurde. Weniger als zwei Monate nach Abschluss der Therapie ging Marc Hand gegen Koje segeln: Zu zweit, mit einer Contessa 32 und im September von Cuxhaven nach Calais. Für seinen noch geschwächten Körper war es eine große Herausforderung. Seinem Skipper verheimlichte er zunächst die Krankheit – er wollte nicht abgelehnt werden. Zu zweit kämpften sie sich zehn Tage durch Herbststürme und ungemütliches Wetter. Am Ziel angekommen fühlte er sich endlich gesund und vor allem „unbesiegbar“, wie er mit einem Schmunzeln verrät. Zweimal hinderte ihn die Krankheit am Abschluss des Juraexamens. Nach dem Törn schaffte er auch das und gründete im Anschluss die Segelrebelln. Mit seiner Idee von Offshore-Segeltörns für junge Erwachsene mit Krebs, die ähnliches durchmachen mussten wie er, will er ihnen die gleichen Erfahrungen nahebringen: Sich auf das Meer und den Wind einlassen, um seinen Weg zum nächsten Ziel zu finden.

- Geboren 1982, in Niederbayern aufgewachsen
- 1. Staatsexamen Jura mit Erfolg abgeschlossen
- Arbeitet als Journalist und Profiskipper
- Über 7000 Seemeilen in 2014 und 2015

Zitat: „Wenn es stürmisch wird, dann musst du aktiv werden statt zu resignieren. Wie beim Segeln, so ist es auch mit dieser Krankheit.“

Kontakt

Segelrebelln gemeinnützige UG

Connollystrasse 3 M26 - 80809 München
Tel. +49 89 2155 0595 - Mobil. +49 179 9153860
www.segelrebelln.com
info@segelrebelln.com

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE74700205000009834300